



Beschreibung

Handgeschriebene Liste der auszusiedelnden und nicht-auszusiedelnden Dorfbewohner aus Tschobanka/Csobánka (Ofener Bergland, Ungarn). Das Dokument besteht aus drei Din-A-4-Seiten, die rückseitig an den Längsseiten mit braunem Papierstreifen aneinandergeklebt sind. Es sind handschriftlich zwei Tabellen angelegt. Die obere trägt die Überschrift „Kivételezettek.“ (Ausgenommene) und enthält zwei Namen. Die untere ist überschrieben „Kitelepülés alá esők névsora / házsám szerint.“ (Namensliste der unter die Aussiedlung Fallenden nach Hausnummern) und enthält 42 Namen. Die Tabellenspalten sind – mit Ausnahme der ersten Spalte – folgendermaßen bezeichnet (von links nach rechts): Name, Hausnummer, Geburtsname der Mutter, Geburtsjahr, Beruf, deutsche Muttersprache, deutsche Nationalität, Mitglied Volksbund, Bemerkung.

Insgesamt wurden 1310 Menschen in Folge des Potsdamer Abkommens im Jahr 1946 aus Csobánka vertrieben. Solche Namenslisten informierten die betroffenen Familien kurz vor dem Abtransport. Offiziell hieß es, dass nur Personen ausgewiesen würden, die sich in NS-Organisationen betätigt hätten. In Wirklichkeit ging es vor allem darum, die Häuser und Höfe der Donauschwaben an landlose Kleinbauern und ungarische Vertriebene aus den Nachbarländern zu vergeben. Anton Kupka (1895-1962) nahm diese angeschlagene Namensliste bei seiner Aussiedlung mit. Er kam mit seiner Frau und seinen Kindern und einem Enkelkind mit dem ersten Transport nach Deutschland. Im zweiten Transport befanden sich seine Geschwister mit ihren Kindern.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier

Maße:

H x B: 58,8 x 30 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1946
	wer	
	wo	Csobánka
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Ungarn

Schlagworte

- Dokument
- Vertreibung